

HUUS 14

Ferien- und Entlastungsplätze für Menschen mit Beeinträchtigung

Jahresbericht 2023



Das Huus 14 bietet 4 Ferien- und Entlastungsplätze für Menschen mit Beeinträchtigung im Freiamt an. Es ist bereits die 6. Saison, die wir mit viel Elan und Energie in Angriff nehmen. Die Freude an der Arbeit ist ungebrochen. Unserem Motto der Gast steht im Zentrum bleiben wir treu. Auch dieses Jahr dürfen wir viele Stammgäste bei uns willkommen heissen. Einige Gäste sind zum erstem Mal bei uns in den Ferien. Die Saison dauert von März bis über Silvester. Die 420 Belegungstage verteilen sich auf insgesamt 19 Ferienwochen.

Anzahl Gäste: 65

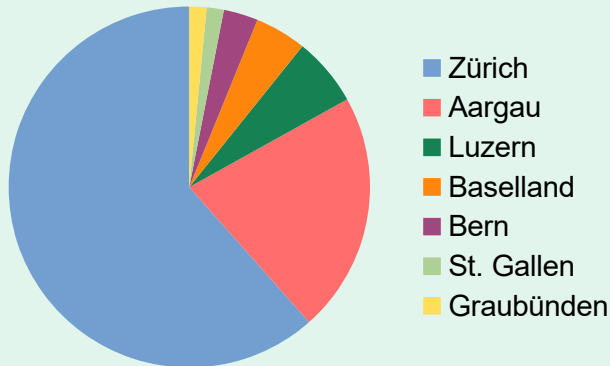
Belegungstage: 420 (2022: 419)

Durchschnittsalter der Gäste: 47.5 Jahre

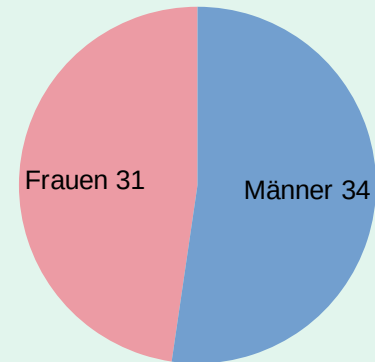
Jüngster Gast: 18 Jahre

Ältester Gast: 81 Jahre

Die Gäste sind aus sieben Kantonen angereist.



Verteilung nach Geschlechtern



Wenn wir auf das Jahr zurückblicken, kommen uns viele Bilder und Geschichten in den Sinn. Zum Beispiel die beiden Freunde Gery und Herbert, die lange auf derselben Wohngruppe gelebt haben, bis Gery ausgezogen ist. Und nun hatten die Beiden den Wunsch nochmals gemeinsam die Ferien zu verbringen. Ein herrliches Duo, wie sie im Spätsommer Pfeife rauchend auf der Veranda sitzen und jeden, der vorbei läuft, in ein Gespräch verwickeln. Oder Elke und Mirjam, die sich im Huus 14 kennen gelernt haben und beim nächsten Ferienbesuch einander in die Arme fallen. Als ich eines Abends runter in die Küche komme, höre ich ein leises Kichern und finde die Damen - beide über Fünfzig wohlgemerkt - hinter dem Tresen versteckt. Als ich sie in ihrem Versteck entdecke, brechen sie in lautes Gelächter aus. Besonders schöne Ausflüge waren der Besuch der Kürbisausstellung auf der Juckerfarm, der Nachmittag in der Badi Muri, die Fahrt mit der Dampflocki oder der Besuch des Planetariums im Verkehrshaus. Wir könnten ein ganzes Buch dazu schreiben. Dies würde den Rahmen sprengen. Deswegen habe ich mich für eine Geschichte entschieden und die möchte ich Ihnen gerne erzählen. Es ist ein Tagebuch über eine Ferienwoche.

Die Teilnehmerinnen der Ferienwoche vom 17.-23.06.23 treffen im Verlauf vom Samstag im Huus 14 ein. Den Auftakt machen die beiden Freundinnen Barbara und Monika. Seit Jahren gehen sie gemeinsam in die Ferien. Sie sind, wie man so schön sagt, ein Herz und eine Seele. Als Erstes dürfen sie sich ein Zimmer aussuchen. Am Nachmittag kommt Pia dazu. Wie alle Damen dieser Ferienwoche war sie bereits mehrmals bei mir in den Ferien. Der nächste Programmpunkt ist die Begrüssungsrunde. Es stellt sich heraus, dass Monika und Barbara den vierten Gast – Claudia – aus einer früheren Ferienwoche kennen. Claudia wird am Montag zu uns kommen. Neben der Begrüssung besprechen wir die Ferienwoche. Jeder darf seine Essens- und Ausflugswünsche anbringen. Zu den kulinarischen Highlights zählen Pizza, Reis Cazimir, Brätchügeli mit selbstgemachten Spätzli. Die Menus werden durch frischen Salat und Gemüse aus dem Garten verfeinert. Wir gestalten den ersten Teil der Ferien und lassen bewusst noch ein paar Ausflüge offen, da wir auch gespannt sind, was Claudia machen möchte.

Am Nachmittag gehen wir Einkaufen. Pia kurvt den Einkaufswagen durch die Regale. Barbara streift durch die Migros auf der Suche nach Mandalas und Kreuzwortselteln. Anschliessend geht es retour ins Huus 14. Das Wetter ist toll. Am Abend machen wir ein Feuer und legen ein paar Würste auf den Grill. So geht der Anreisetag zu Ende.

Mit einem Brunch starten wir in den Sonntag. Am Nachmittag zieht es uns auf den Horben. Wir unternehmen einen Spaziergang und begeben uns für ein Dessert in die Gastwirtschaft. Bei schönem Wetter können wir draussen an den langen Tischen Platz nehmen. Es wird fröhlich mit anderen Gästen und dem Servicepersonal geplaudert. So lässt es sich leben!

Pia ist ganz hin und weg von unserer Katze. Sie würde sie am liebsten stundenlang streicheln und füttern. Damit unsere Katze nicht kugelrund wird, erhält Pia ein Glas mit Katzenfutter, dass sie über die Woche verteilt geben kann.

Am Montag Morgen gehen wir Claudia an der Bushaltestelle abholen. Die Begrüssung ist herzlich. Auch Claudia mag sich noch an Barbara und Monika erinnern. Es herrscht von Beginn weg eine positive Stimmung, die uns noch durch die ganze Woche begleiten wird. Am Nachmittag gehen wir «goh lädele». Eine Lieblingsbeschäftigung der ganzen Feriengruppe. Zufrieden mit den Einkäufen geht es zurück. Wir lassen den Abend gemütlich ausklingen.

Es ist Dienstag und das Highlight der Ferienwoche steht bevor. Wir begeben uns zur Schule Rottenschwil und werden von einer Pferdekutsche abgeholt. Die Kutschenfahrt wurde vom Lions Club Freiamt gespendet. Unter der fachkundigen Führung von Anita Keller geniessen wir die Fahrt durch das Reusstal an der Stillen Reuss vorbei. Claudia wäre am liebsten noch viel weiter gefahren. Sie und Pia sitzen zum ersten Mal in einer Kutsche. Auch für die Anderen wird es ein Erlebnis, dass sie nicht so schnell vergessen werden. Am Ende der Fahrt bleibt noch Zeit, um die Pferde zu füttern und zu streicheln. Und auch der Hund von Anita, der immer dabei ist, kriegt noch seine wohlverdienten Streicheleinheiten.



Am Mittwoch geht es nach Bremgarten. Wir erkunden die Altstadt und fahren anschliessend nach Bütikon für ein Dessert in die Linde. Wir plaudern viel und geniessen die Aussicht von der Anhöhe aus. Es ist Donnerstag. Eigentlich wollten wir in den Wildnispark Langenberg gehen. Monika und Barbara wünschen sich schon lange, den Park zu besuchen. Die anstehende Schlechtwetterfront macht uns jedoch einen Strich durch die Rechnung und wir bleiben im Haus. Es reicht noch für einen Spaziergang im Quartier. Als Trost backen wir einen Schoggikuchen.

Am Freitag werden die Koffer gepackt. Gemeinsam lassen wir die Ferien noch einmal Revue passieren. Pia meint: «Es war wunderschön.» Und sie will sich vergewissern, dass sie nächstes Jahr auch wieder kommen darf. Auch Barbara, Monika und Claudia haben nur lobende Worte für die Woche übrig. Das Kompliment nehme ich gerne an. Es war eine super Woche.



Das war ein Einblick in eine Ferienwoche. Aber auch neben der Saison bleibt viel zu tun. Ab Mitte November bis Weihnachten haben wir uns um das Haus gekümmert. So sind in Eigenregie die Decken in den Gästezimmer frisch gestrichen worden. Die Küchenecke mit dem Stammtisch hat ein neues Gewand erhalten. Wir haben bereits schöne Rückmeldungen zu den häuslichen Erneuerungen von den Gästen erhalten.

Jahresrechnung Huus 14

Einnahmen	116'424.00
Gästebeiträge	101'424.00
Betreuungskostenanteil Verein	15'000.00
Ausgaben	116'424.00
Miete	15'000.00
Nebenkosten	4'002.00
Lebensmittel und Haushalt	8'759.00
Unterhalt	112.00
Ausflüge	848.00
Fahrzeugaufwand	2'339.00
Sozialversicherungen	10'440.00
Sachversicherungen	372.00
Personalspesen	261.00
Verwaltungsaufwand	1'071.00
Finanzaufwand	148.00
Werbung	335.00
Abschreibungen	9'426.00
Jahresgewinn	63'311.00

Bilanz Huus 14

Aktiven	22'401.00
Flüssige Mittel	4'761.00
Betriebseinrichtung	6'400.00
Fahrzeuge	11'000.00
Passiven	22'401.00
Passive Abgrenzungsposten	1'814.00
Eigenkapital	20'587.00

Jahresrechnung Verein Huus 14

Einnahmen	25'683.00
Private	1'300.00
Firmen	5'360.00
Jürg Walter Meier Stiftung	2'000.00
Martha Bock Stiftung	1'000.00
Stiftung Denk an mich	10'054.00
Dosenbach-Waser-Stiftung Zug	3'000.00
Independentia Stiftung	2'169.00
Stiftung Binelli und Ehram Zürich	800.00
Ausgaben	15'071.00
Betreuungskostenbeitrag Huus 14	15'000.00
Bankspesen	71.00
Gewinn	10'612.00

Im Namen der Gäste und vom ganzen Huus 14 möchten wir uns für die wertvolle Unterstützung bedanken.
Ohne Euch geht es nicht... Danke!



Dosenbach-Waser-Stiftung Zug · Jürg Walter Meier Stiftung

Independentia Stiftung · Martha Bock Stiftung

Lions Club Freiamt · Stiftung Binelli und Ehrsam Zürich · Margrit Rütimann und Sepp Stadelmann
Heidi Erlacher · Dora und Jörg Baschnagel · Elektro Bütler · Eva Garcia · Bäckerei Stutz

Huus 14
Hauptstrasse 13
8919 Rottenschwil
Telefon: 077 521 82 44
Email: info@huus14.ch
Internet: www.huus14.ch
Spendenkonto: CH65 8080 8005 1431 4030 6